

Kurzbeschreibung

Prozesse transparent machen und Optimierungspotentiale heben, dies gelingt mit der Methode Wertstromanalyse. Ohne diese Transparenz sind Optimierungen oft nur Stückwerk. Treffenderweise wird Wertstromarbeit auch oft mit „Sehen lernen“ umschrieben. Wertstromanalysen können sowohl in der Produktion als auch in der Administration angewandt werden.

Mögliche Ausgangssituation

Aufgrund fehlender Transparenz in Ihren Abläufen ist das Optimierungspotenzial (Verschwendung) nicht erkennbar und wird von Ihren Mitarbeitern somit auch nicht aktiv angegangen. Mit der Wertstromanalyse werden Ihre Engpässe deutlich, nicht wertschöpfende Tätigkeiten werden sichtbar und Sie erhalten Transparenz zu den Durchlaufzeiten. Durch das anschließende Wertstromdesign werden die Abläufe so gestaltet, dass Verschwendung und Durchlaufzeiten auf ein Minimum reduziert werden.

Möglicher Projektinhalt

- Grundlagen der Wertschöpfung und Verschwendung
- Erstellung einer Wertstromanalyse (Ist-Wertstrom)
- Prinzipien und Gestaltungsregeln eines Wertstromdesigns
- Erarbeitung eines Soll-Wertstroms (Wertstromdesign)
- Wertstromanalysemethodik „Schwimmbahnen“ für Lean Administration
- Aufbau einer Unternehmensvision für den Wertstrom

Ihr Nutzen

- Mitarbeiter erlernen Methodik der Wertstromanalyse „Sehen Lernen“
- Schaffung von Transparenz in Prozessen / Abläufen
- Aufspüren von Verschwendungen und Kostenpotentialen
- Erhöhung des Wertschöpfungsanteils (Produktivität / Effizienz)
- Reduzierung der Durchlaufzeiten (DLZ)
- Wertstromvision für das Unternehmen

Weitergehende Informationen / Kontakt

Eine Detaillierung der Inhalte sowie mögliche Anpassungen erläutere ich gerne in einem unverbindlichen persönlichen Gespräch.

Information zu meinen Qualifikationen, Erfahrungen und Referenzen können Sie unter info@manfred-waibel.de anfordern.